

Zukunftsfähiger Nahverkehr: TÜV Rheinland begleitet Neubau moderner S-Bahn-Züge für Rhein-Ruhr

Neue S-Bahn-Flotte mit 36 Triebzügen für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) / TÜV Rheinland prüft Konstruktion, Fertigung und Abnahme / Einsatz der Züge ab Dezember 2029 geplant / www.tuv.com

Köln, 11. Juli 2026. Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat TÜV Rheinland mit verschiedenen technischen Prüfungen und Abnahmen für seine neue S-Bahn-Flotte beauftragt. Die Expertinnen und Experten von TÜV Rheinland Intertraffic übernehmen im Projekt die Aufgabe einer zusätzlichen, unabhängigen Kontrollinstanz („Second-Level-Controlling“) beim Neubau von 36 Triebzügen des Schweizer Herstellers Stadler. Der VRR will die Züge des Typs „FLIRT XL“ mit jeweils 180 Sitzplätzen ab Dezember 2029 auf der stark befahrenen Strecke zwischen Mönchengladbach, Düsseldorf, Wuppertal und Hagen (S8) einsetzen.

Von der Konstruktion bis zur Abnahme

Das international aufgestellte Team von TÜV Rheinland ist an insgesamt drei Projektphasen beteiligt: Während der Konstruktionsphase prüfen die Fachleute, ob Entwurf und Konstruktion der Züge exakt den vertraglichen Anforderungen und Ausschreibungskriterien des VRR entsprechen.

In der anschließenden Bauphase überwacht TÜV Rheinland übergeordnet und unabhängig den gesamten Fertigungsprozess im Herstellerwerk von Stadler. Sind die Triebzüge fertig, prüfen die Expertinnen und Experten alle Fahrzeuge und validieren die finale technische Abnahme.

Unabhängige technische Expertise gefragt

„Wir begleiten das Projekt von der ersten Konstruktionszeichnung bis hin zum Moment, in dem die Züge aus der Werkshalle rollen“, sagt Marko Nicklich, Projektleiter bei TÜV Rheinland. „Großprojekte wie dieses zeigen, wie unabhängige technische Expertise dazu beiträgt, dass moderne, nachhaltige Mobilitätslösungen zuverlässig und sicher in Betrieb gehen.“

Verantwortlich für die Beschaffung und die Bauüberwachung ist der zukünftige Betreiber und Instandhalter der Fahrzeuge, das Eisenbahnverkehrsunternehmen VIAS Rail GmbH. Da die fertigen Fahrzeuge jedoch in das Eigentum des VRR-Eigenbetriebs übergehen, entschied sich der VRR für eine zusätzliche Prüfung durch TÜV Rheinland.

Über TÜV Rheinland Intertraffic

TÜV Rheinland Intertraffic ist das spezialisierte Kompetenzzentrum von TÜV Rheinland für den schienengebundenen Personen- und Güterverkehr. Das Unternehmen unterstützt Aufgabenträger, Eisenbahnverkehrsunternehmen und Hersteller global mit herstellerunabhängigen Ingenieur-, Beratungs- und Auditierungsleistungen. Das Portfolio reicht von der technischen Due Diligence und dem Risikomanagement über die Begleitung von Fahrzeugbeschaffungsprozessen und das umfassende Asset- und Instandhaltungs-Controlling bis hin zu komplexen Zulassungs- und Sicherheitsprüfungen im nationalen und internationalen Bahnverkehr.

Die Welt zu einem sicheren Ort machen: Dafür steht die TÜV Rheinland AG als einer der international führenden Prüfdienstleister – seit über 150 Jahren. Mehr als 29.000 Mitarbeitende prüfen, testen und zertifizieren Produkte, Anlagen und Prozesse und trainieren Menschen in zahlreichen Berufen – an 500 Standorten in gut 50 Ländern rund um den Globus. Als Teil der Qualitätsinfrastruktur mit Hauptsitz in Köln und einem jährlichen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro bringt TÜV Rheinland Sicherheit in zentrale Lebens- und Wirtschaftsbereiche. Seit 2006 ist das Unternehmen Mitglied im UN Global Compact gegen Korruption und für mehr Nachhaltigkeit. Website: www.tuv.com

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

Pressestelle TÜV Rheinland, Tel.: +49 2 21/8 06-21 48

Die aktuellen Presseinformationen sowie themenbezogene Fotos und Videos erhalten Sie auch per E-Mail über contact@press.tuv.com sowie im Internet:

www.tuv.com/presse.